

DIN EN ISO 14896

ICS 83.080.20

Ersatz für
DIN EN ISO 14896:2002-04

**Kunststoffe –
Polyurethanrohstoffe –
Bestimmung des Isocyanatanteils (ISO 14896:2009);
Deutsche Fassung EN ISO 14896:2009**

Plastics –
Polyurethane raw materials –
Determination of isocyanate content (ISO 14896:2009);
German version EN ISO 14896:2009

Plastiques –
Matières premières des polyuréthannes –
Détermination de la teneur en isocyanate (ISO 14896:2009);
Version allemande EN ISO 14896:2009

Gesamtumfang 17 Seiten

Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 61 „Plastics“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 249 „Kunststoffe“ (Sekretariat: NBN, Belgien) erstellt.

Das zuständige deutsche Gremium im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der Normenausschuss Kunststoffe (FNK), Arbeitsausschuss NA 054-02-01 AA „Härtbare Harze“.

Im Zuge der Überarbeitung wurde deutscherseits auf eine Formulierung/Ergänzung folgender Abschnitte hingewiesen, die jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mehr übernommen werden können:

Im Abschnitt 1 sollte aufgenommen werden:

Für reines TDI und 4,4'-Methylendi-(phenyldiisocyanat) kann der ermittelte Iso-cyanatanteil in Anbetracht der gegebenen Präzision der Methode nicht zur Charakterisierung der Reinheit (bzw. Anteil an Hauptkomponente) herangezogen, weil die industriell hergestellten Produkte in der Regel nur Spuren an Nebenkomponenten enthalten und der Isocyanatanteil dieser Nebenkomponenten ähnlich wie der Isocyanatanteil der Hauptkomponente ist.

Abschnitt 12.1.8, 3. Absatz sollte auch die Verwendung eines Gemisches aus 2-Propanol und Ethylenglycol 1 : 1 (v/v) erlauben.

Der Abschnitt 12.1.8, 5. Absatz sollte erweitert werden durch:

Bei von Toluendiisocyanat, 4,4'-Methylendi-(phenylisocyanat) und Polymethylenpolyphenylisocyanat abgeleiteten Isocyanaten kann die Probe, wenn eine ausreichende Löslichkeit gegeben ist, auch ohne Zugabe von weiterem Lösemittel gleich in der Dibutylamin-Lösung gelöst werden.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 385	siehe DIN EN ISO 385
ISO 648	siehe DIN EN ISO 648
ISO 3696	siehe DIN ISO 3696

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 14896:2002-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Norm wurde redaktionell überarbeitet;
- b) normative Verweisungen angepasst;
- c) Abschnitt 12.1.8 neu aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN EN ISO 9369: 1997-08
DIN EN ISO 14896: 2002-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 385, *Laborgeräte aus Glas — Büretten*

DIN EN ISO 648, *Laborgeräte aus Glas — Vollpipetten*

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

— Leerseite —

Deutsche Fassung

**Kunststoffe —
Polyurethanrohstoffe —
Bestimmung des Isocyanatanteils
(ISO 14896:2009)**

Plastics —
Polyurethane raw materials —
Determination of isocyanate content
(ISO 14896:2009)

Plastiques —
Matières premières des polyuréthanes —
Détermination de la teneur en isocyanate
(ISO 14896:2009)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 19. Januar 2009 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	5
4.1 Verfahren A.....	5
4.2 Verfahren B.....	5
5 Anwendung	5
6 Störeinflüsse	5
7 Probenahme	5
8 Prüfbedingungen	6
9 Chemikalien.....	6
10 Geräte.....	7
11 Verfahren A — Toluol/Dibutylamin mit wässriger HCl.....	7
11.1 Durchführung	7
11.2 Auswertung	8
11.3 Präzision und systematische Abweichungskomponente	9
11.3.1 Präzision (für reines TDI)	9
11.3.2 Systematische Abweichungskomponente.....	10
11.4 Prüfbericht.....	10
12 Verfahren B — Toluol/TCB/DBA mit methanolischer Salzsäurelösung.....	10
12.1 Durchführung.....	10
12.2 Auswertung	11
12.3 Präzision und systematische Abweichungskomponente	12
12.4 Prüfbericht.....	13